

Neuartige Hauben- Brillen-Kombination

für die Nutzung in den GMP Zonen A und B



Innovative Neuheit!



„Taschenform“



„Augenschlitz“



„Gaze im Mundbereich“

Zu den aktuellen, mit am häufigsten diskutierten Punkten eines Reinraumbekleidungs-systems für den Einsatz in Sterilbereichen zählen sicherlich die im neuen Annex 1 (GMP-Leitfaden) vorgeschriebenen Schutzbrillen (= engl.: goggles).

Unter den Gesichtspunkten des Tragekomforts ohne Zweifel keine Wohltat, unter Reinraumgesichtspunkten jedoch ein Bekleidungs-element, das durchaus seine Berechtigung hat.

Dass Barthaare und Haare auf der Kopfhaut abgedeckt werden müssen, ist für jeden nachvollziehbar, konsequenterweise somit aber auch die Wimpern und Augenbrauen nebst den entsprechenden Hautpartien.

Aus Anwendersicht bleibt jedoch festzuhalten, dass diese Brillen in den allermeisten Fällen sehr unangenehm zu tragen sind.

Maßgebliche Entscheidungskriterien

- ▶ Passform
- ▶ Blickfenster (möglichst uneingeschränkt)
- ▶ Antibeschlageneigenschaften
- ▶ keine Beeinträchtigung der Sehschärfe
- ▶ einfache Handhabung
- ▶ gesicherte Abdeckung aller noch offenen Hautstellen im Gesicht

Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass die beiden letzten Aufzählungspunkte in unmittelbarem Zusammenhang mit der jeweils getragenen Schutzhaube stehen. Insbesondere die Sicherstellung, dass nach dem Anlegen der Schutzbrille keine offenen Hautpartien mehr im Gesicht zu erkennen sind, hängt zu gleichem Maße von der Form der Brille aber auch von der Form der Haube ab.

In puncto Handhabbarkeit gilt es, den Trägern Lösungen an die Hand zu geben, die eine möglichst einfache Ankleideprozedur bieten. Gleichzeitig soll das Restrisiko, sich während der Ankleideprozedur zusätzlich zu kontaminieren, weitestgehend minimiert werden. Wenn in diesem Zusammenhang ggf. auch Druckstellen im Gesicht reduziert werden können, ist dies ein positiver Nebeneffekt.

Dastex hat sich hierzu ausführlich Gedanken gemacht und eine Kombination aus Haube und Brille entwickelt, die obige Entscheidungskriterien berücksichtigt. Ziel war es, für fast jede Hauben-Brillen-Kombination einen Lösungsvorschlag anbieten zu können. Das heißt, für die meisten gängigen Brillenmodelle eine abgestimmte Kopfbedeckung mit unterschiedlichen Gesichtsfeldern.

Eine besondere Haubenform zeigt Abb. 1.

Auch wenn die sogenannte Taschenform ungewöhnlich erscheint und eventuell den einen oder anderen Betrachter zum Schmunzeln verleitet, sind in diese Entwicklung alle notwendigen Aspekte eingeflossen, um Reinraum- mit Tragekomfortanforderung in Einklang zu bringen. Die Abbildungen 2 und 3 zeigen weitere mögliche Haubenmodelle.

Entscheidend ist jedoch die für viele Hauben adaptierbare einfache Handhabung. Mit nur zwei „Klicks“ und dem Ziehen an zwei Bändern, sitzt die Brille fest und gleichzeitig wird auch der Umfang der Haube entsprechend fixiert. Vergleichen Sie hierzu Abb. 4 / Schritt 1 bis 4.

Elastische Bänder, die oftmals drücken oder verrutschen, mit der Folge, dass der Träger erneut Haube und Brille anfassen muss, werden mit diesem Lösungsweg anwenderfreundlich ersetzt.

Da die Brille immer eines der letzten Teile eines Reinraumbekleidungs-systems ist, die vor dem Zutritt in den Reinraum angezogen wird, ist die Handhabung mit Schnallen und Bändern selbst in Vollmontur einfach zu bewerkstelligen.

Weitere Informationen zur Handhabung sowie zu bereits bestehenden Haubenformen bzw. sich auf dem Entwicklungsweg befindliche Modelle, erhalten Sie auf Anfrage. Sprechen Sie uns auch gerne auf Muster an.

Produkte auf höchstem Qualitätsniveau

**Dastex Reinraumzubehör
GmbH & Co. KG**

Draisstr. 23
76461 Muggensturm
DEUTSCHLAND
Telefon +49 7222 9696-60
E-Mail info@dastex.com

www.dastex.com

Abb. 4: Mit nur zwei „Klicks“ und dem Ziehen an zwei Bändern, sitzt die Brille fest und wird fixiert



Schritt
1

Anbringen der clipbaren Schutzbrille



Schritt
2

Einstecken der clipbaren Schutzbrille, linke Seite



Schritt
3

Einstecken der clipbaren Schutzbrille, rechte Seite



Schritt
4

Justierung des Kopfbandes